

Rennen 5 in 6helden – eine runde Sache

Der HFM MX Hessencup 2019 geht in die finale Saisonphase. Nach der Sommerpause wurde die Motocross-Serie mit einem durchweg gelungenen Rennen in Sechshelden im Lahn-Dill-Kreis fortgesetzt. Erstmals seit acht Jahren wurde auf der stark verbesserten und modernisierten 1580 Meter langen Strecke wieder um Hessencup-Punkte gefahren.

Bei idealen Witterungsbedingungen auf einer bersten präparierten und bewässerten Strecke sahen 650 Zuschauer am Samstag und am Sonntag 20 spannende Rennläufe.

Mit 246 Piloten und Pilotinnen waren die Fahrerfelder prall gefüllt.

5_Lauf_in_Sechshelden_Hessencup_2019

Der Zeitplan war beinahe mit dem Standard-HC-Zeitplan identisch, nur dass am Sonntag die Läufe um den DMV 2-Takt Cup dazu kamen.

Viele Fahrer aus dem NRW-Cup waren ebenfalls mit von der Partie.

Es war Freitagabend; Unwetter wüteten über dem Lahn-Dill-Kreis und auch der Haigerer Stadtteil Sechshelden sollte davon nicht verschont bleiben. Keine schönen Voraussetzungen für eine Motocross-Veranstaltung. Diese Befürchtung hatten auch einige der am Abend angereisten Fahrer, die am fünften Lauf zum Hessencup beim MSC Sechshelden teilnehmen wollten. Doch der Verein hat in den letzten Jahren sehr viel an der Strecke gearbeitet und ein ausgeklügeltes Entwässerungssystem verbaut, weshalb das Team um 1. Vorsitzenden Heiko Weiß selbstbewusst den Fahrern die Befürchtung einer Schlammschlacht im Vorfeld nehmen konnte.

Der Samstagmorgen (10.08.) brachte wie zu erwarten Sonnenschein und Wind, wodurch die Strecke zur Freude aller Fahrer am Vormittag in einem perfekten Zustand war.

Los gings am Samstag wie immer mit der MX2-Jugendklasse, die gemeinsam

mit der Openklasse startete. Der Aufenauer Marvin Röder gewann die MX2-Wertung mit den Plätzen 1 und 4. Zwar holte Phil Niklas Löb den Sieg im zweiten Lauf; der KTM Sarholz Pilot hatte aber im ersten Lauf gepatzt. Tim Zeyen aus Reichshof wurde Tageszweiter vor Gastfahrer Ben Gosepath vom MSC Grevenbroich.

Moritz Schittenhelm vom MSC Wieslauftal, der am Sonntag den DMV 2-Takt Cup rockte, gewann als Gastfahrer die Openwertung mit einem Doppelsieg. Mit den Plätzen 3 und 2 konnte Doppelstarter Jonas Böttcher (MSC Aufenau) das Maximum der Hessencup-Punkte vor Christoph Danz (MSCW Schaafheim) einsacken. Tim Zeyen belegte auch in der Open-Wertung noch Platz 4.

Bester Senior (über 40 Jahre) war Gastfahrer Tim Münchhofen vom MSC Grevenbroich. Im gemeinsamen Rennen mit der Ladies Klasse gewann er zweimal vor Dennis Besser (MSC Laubus Eschbach) und Gaststarter Sven Garcke (Willich). Matthias Gaug musste diesmal mit Rang 4 vorlieb nehmen. Viele der Senioren traf man am Sonntag in den Classic-Klassen wieder.

Die Damenwertung gewann – wie fast immer – Carmen Allinger (AMC Frankenthal) mit einem Doppelsieg vor Gaststarterin Nina Baumgärtner und Janice Jarosch.

Dann waren die Schülerklassen an der Reihe: Unter 24 Teilnehmern (!) in der 65er-Klasse war Gastfahrer Aaron Kowatsch zweimal der Beste vor den NRW-Cup-Fahrern Leon Niga und Philipp Garcke. Bester Hessencup-Kid war Lewin Ringer (3./5.).

In der anschliessenden 50-ccm-Klasse gewann Gastfahrer Linus Kowald mit dem Sieg im zweiten Lauf vor dem punktgleichen Daniel Welzenbach (MSF Sinngrund) und Lokalmatador Niko Gräb (MSC Sechshelden).

Für die Hobby/Einsteiger-Klasse besitzt das Sechsheldener Startgatter nicht genug Plätze, damit sich so viele Fahrer in der ersten Reihe

aufstellen können. Von den 40 Startern gingen daher einige aus der zweiten Startreihe ins Rennen. Marcel Klappert hat sich schon das ganze Jahr für sein Renndebüt auf seiner Heimstrecke vorbereitet. Mit einem sehr starken zweiten Gesamtrang hat er sein Talent unter Beweis gestellt und vielleicht werden wir ihn im nächsten Jahr bei dem ein oder anderen Rennen wiedersehen. Sieger wurde Fabian Schmidt (MCF Laisa) vor Klappert und Johannes Brenner vom MSC Freier Grund.

Der Sonntag lief mit dem DMV MX 2-Takt Cup, Hessencup 85 ccm, MX 2, MX 1 und für die Nostalgie Classic/Twinshock. Ein Programm, das für jeden etwas zu bieten hatte.

In der Jugendklasse bis 85 ccm hatte Linus Jung, aktueller Meisterschaftsführender, schon morgens im Training mit einem technischen Defekt an seiner Maschine großes Pech. Doch auch dies konnte ihn nicht aufhalten, um bis zum ersten Lauf wieder startklar zu sein. Leider sollte auch dieser Durchgang nicht glatt verlaufen, als einer seiner Reifen Luft verlor und Linus dadurch nur auf dem achten Platz ins Ziel kam. Lauf 2 war dafür umso besser. Mit knappen 20 Sekunden Vorsprung beendete er als Erster das Rennen, was insgesamt zu einem Platz 2 in der Tageswertung hinter Julian Tim Spatz (AMC Langgöns) genügte. Dritter wurde NRW-Cup-Fahrer Julius Riepegerste.

In der Klasse MX 2 vertrat Danny Pfeiler den MSC Sechshelden und lieferte sich zeitweise spannende Runden mit Zweitakt-Piloten Jahn Brachthäuser. Am Ende hat es für den zehnten Platz in der Tageswertung gereicht. Um den Tagessieg kämpften Marvin Röder (MSC Aufenau) und Tim Zeyen. Mit einem Sieg im ersten Rennen hatte Röder am Schluss um 1 Punkt die Nase vorn! Gaststarter Ben Gosepath (MSC Grevenbroich) wurde Dritter.

Klarer Favorit der MX1-Klasse war der Sechsheldener Marvin Dietermann. Der Lokalmatador ließ in der Qualifikation seinen Gegnern keine Chance auf die Pole-Position. Mit 2,8 Sekunden Vorsprung vor Jonas Böttcher (MSC Aufenau) sicherte er sich den besten Startplatz. Der erste Lauf verlief ebenso überragend. Vom Start an setzte sich Dietermann an die Spitze. Böttcher wetterte mit allem was er hatte dagegen, sodass der Lauf für Dietermann zumindest keine Spazierfahrt werden sollte. Es reichte jedoch nicht, um für ein Überholmanöver anzusetzen. So ging

der Sieg an den Mann mit der Startnummer 310. Böttcher sollte im zweiten Lauf jedoch noch einen Versuch bekommen. Dieses Mal bekamen die Zuschauer ein umgekehrtes Bild zu sehen. Böttcher gewann den Start und ließ bis zum Schluss niemanden an sich heran kommen. Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere zweite Lauf, somit ging der Tagessieg an Jonas Böttcher. Marvin Dietermann wurde Zweiter. „Ich war nach dem ersten Lauf mit meinem Fahrwerk nicht ganz zufrieden und habe ein paar Einstellungen vorgenommen. Leider hat sich die Strecke im Laufe des Nachmittags noch etwas verändert, womit sich das Fahrwerk im zweiten Lauf noch schlechter angefühlt hat und ich nicht richtig attackieren konnte“, so Dietermann. Platz 3 ging an Christoph Danz vom MSCW Schaafheim.

Die älteren Herren der Classic-, EVO- und Twinshockklasse fuhren wie immer gemeinsam. Bei den „Classicern“ konnte sich Wolfgang Büttner (MCV Rhein-Main) knapp gegen Karl Seipel (MSC Aufenau) durchsetzen; Dritter wurde Hugo Seubert (MSC Goldbach).

Bester Twinshock-Fahrer war Stephan Jöst auf seiner 1991er-Maico mit zwei ersten Plätzen vor Gerhard Arnhold (Suzuki Baujahr 1979) und Juri Ruder (Yamaha 1984).

Bei den EVOs war auch diesmal Dauersieger Dennis Besser (MSC Laubus Eschbach) mit Doppelsieg vor Lutz Gattwinkel (MSC Beuern) und Gastfahrer Martin Novella (MSC Freier Grund) erfolgreich.

Beide Läufe um den DMV 2-Takt Cup gewann Moritz Schittenhelm auf seiner GasGas vor Nico Müller auf TM und Sebastian Thum (Yamaha).

Noch einmal fast fünf Wochen müssen sich die Hessencup-Fahrer gedulden, bis es am 14. und 15. September in die sechste von sieben Meisterschaftsrunden 2019 geht: In Langgöns veranstaltet der AMC Rodheim-Bieber im DMV den nächsten Hessencup-Lauf, ohne die Quadklassen, aber mit dem DMV Open Pokal.

Text: Danny Pfeiler/Thomas Schiffner

Quelle: msc-sechshelden.de

Ergebnisse: <https://www.mx-hessencup.de/ergebnisse/2019/sechshelden/>

Fotos: © MX Hessencup, Karl Seipel